



T.M.

Prüfauftrag an die Verwaltung

Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, in Handorf einen neuen Fußballplatz zu errichten.

Dabei sollen alternative Standorte, Finanzierungs- und Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die der Bezirksvertretung Münster-Ost in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen sind. Als möglicher Standort ist das ehemalige Freibadgelände, aber auch der Acker nördlich der Kleingartenanlage "Am Lammerbach"/ ostwärts der Hobbeltstraße sowie eventuell weitere Standorte zu prüfen.

Begründung:

Die Fußballabteilung des TSV Handorf als Hauptnutzer wickelt den Übungs- und Spielbetrieb derzeit auf den beiden vorhandenen Fußballplätzen "Am Kirschgarten" in Münster-Handorf ab.

Während der Asche-Hartplatz nahezu das gesamte Spieljahr zur Verfügung steht, wird der Rasenplatz überwiegend für den Spielbetrieb in der warmen/trockenen Jahreszeit genutzt.

Im Winterhalbjahr wird der Rasenplatz witterungsbedingt häufig gesperrt, so dass dann der Trainings- und Spielbetrieb ausschließlich auf dem Asche-Hartplatz absolviert wird.

Die Fußballabteilung des TSV Handorf beteiligt sich derzeit mit 4 Seniorenmannschaften und 19 Jugendmannschaften am Spielbetrieb.

Damit stehen insgesamt 23 Fußballmannschaften lediglich zwei Sportplätze sowie für die Jugend eine Kleinspielfeldanlage hinter dem Tennisclub zur Verfügung.

Planerisch sind die Plätze damit völlig ausgelastet, teilweise im Winterhalbjahr überlastet, wenn der Rasenplatz witterungsbedingt gesperrt werden muss.

Obwohl insbesondere im Jugendbereich zahlreiche Jugendliche sich einer Mannschaft anschließen wollen, können diese Jugendlichen nicht mehr in den Verein aufgenommen werden, weil aufgrund des Engpasses an Sportplätzen der Übungs- und Spielbetrieb nicht erweitert werden kann.

Um die Situation zu entspannen, hat der TSV Handorf im Februar 2009 den Antrag gestellt, auf der Fläche des ehemaligen Freibades zunächst als Übergangslösung



**SPD-Fraktion
Bezirksvertretung Münster-Ost**

einen provisorischen Trainingsplatz für die Jugendmannschaften einzurichten. Eine Antwort der Verwaltung liegt hierzu bisher noch nicht vor.

Der Bau eines zusätzlichen regulären Spielfeldes auf dem Freibadgelände oder nördlich der Kleingartenanlage „Lammerbach“ würde die dargestellte Situation für den Verein deutlich entspannen und es ermöglichen, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb entzerrt wird und mehr Jugendliche als bisher Fußballsport betreiben können.

Außerdem könnte der Neubau eines Sportplatzes nördlich der Kleingartenanlage „Lammerbach“ einen ersten Schritt zu einer mittelfristig kompletten Verlagerung der bestehenden Sportanlage in diesen Bereich darstellen.

Damit ständen sowohl die bestehenden Sportplätze incl. der Umkleidekabinen sowie die ehemalige Fläche des Freibades für anderweitige Nutzung zur Verfügung.

Der Prüfauftrag ist mit dem TSV Handorf abgestimmt.

Die gesamte Maßnahme wäre durch den Erlös des Verkaufs des ehemaligen Freibadgeländes problemlos zu finanzieren.

Für die Fraktion


Thomas Marquardt